

PATENTANSPRÜCHE

1. Haltevorrichtung (1) für ein Kabel (2) mit einem zumindest bereichsweise aussenliegenden Geflecht (3) umfassend
 - a. ein Basiselement (4) mit
 - 5 i. einer ersten sich in einer axialen Richtung erstreckenden Öffnung (7) zum Durchführen des Kabels (2),
 - ii. einem Sockel (9) zur Befestigung des Basiselementes (4) an einem Gehäuse;
 - b. ein Spannelement (5) zur Wirkverbindung mit dem Basiselement (4),
 - 10 mit einer zweiten sich in die axiale Richtung erstreckenden Öffnung (8) zum Durchführen des Kabels (2);
 - c. ein Crimpelement (6) mit
 - i. einer äusseren Crimphülse (10) und einer in dieser angeordneten inneren Stützhülse (11),
 - 15 ii. wobei in einem montierten Zustand des Kabels (2) in der Haltevorrichtung (1) das Geflecht (3) zwischen der Crimphülse

(10) und der Stützhülse (11) angeordnet ist und die Crimphülse (10) und die Stützhülse (11) miteinander vercrimpt sind.

2. Haltevorrichtung (1) gemäss Patentanspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Crimphülse (10) und die Stützhülse (11) axial vercrimpt sind.
- 5 3. Haltevorrichtung (1) gemäss einem der vorangehenden Patentansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Crimphülse (10) in einem undeformierten Zustand vor dem Vercrimpen einen in die axiale Richtung erstreckenden Crimpbereich (12) umfasst.
4. Haltevorrichtung (1) gemäss Patentanspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** vor dem Vercrimpen und in dem montierten Zustand der Stützhülse (11) 10 in der Crimphülse (10) der Crimpbereich (12) in axialer Richtung über die Stützhülse (11) hinaussteht.
5. Haltevorrichtung (1) gemäss Patentanspruch 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Länge C, gemessen in axialer Richtung von einer Umleg- 15 kante des Geflechts (3) zu einem distalen Ende des Crimpbereiches (12), in einem Verhältnis von $C/D = 0.3-0.5$ zu einem äusseren Durchmesser D einer Anpressfläche (26) der Crimphülse (10) steht.
6. Haltevorrichtung (1) gemäss einem der vorangehenden Patentansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Crimphülse (10) mindestens eine radiale

Durchgangsöffnung (13) aufweist, sodass in dem montierten Zustand das Geflecht (3) durch diese optisch erkennbar ist.

7. Haltevorrichtung (1) gemäß einem der vorangehenden Patentansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Crimphülse (10) in die axiale Richtung einen Anschlag (14) für die Stützhülse (11) umfasst.
5
8. Haltevorrichtung (1) gemäß einem der vorangehenden Patentansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Stützhülse (11) axial deformierbar ist.
9. Haltevorrichtung (1) gemäß einem der vorangehenden Patentansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Stützhülse (11) mindestens einen Deformationsbereich (15) für die axiale Deformation aufweist.
10
10. Haltevorrichtung (1) gemäß einem der vorangehenden Patentansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Stützhülse (11) eine radiale Schulter (17) zur Anlage an einem Ende der Kabelummantelung (19) aufweist.
11. Haltevorrichtung (1) gemäß einem der vorangehenden Patentansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass an dem Basiselement (4) oder dem Spannelement eine Kontaktfeder (20) zum elektrischen Kontaktieren des Crimpelementes (6) angeordnet ist.
15

12. Haltevorrichtung (1) gemäss Patentanspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kontaktfeder (20) in einer radialen Nut (21) des Basiselements (4) und/oder der Crimphülse (10) angeordnet ist.

13. Verfahren zur Montage einer Haltevorrichtung (1) umfassend folgende Verfahrensschritte:

- a. Bereitstellen einer Haltevorrichtung (1) gemäss einem der Patentansprüche 1 - 12;
- b. Bereitstellen eines Kabels (2) mit einem zumindest bereichsweise aussenliegenden Geflecht (3);
- 10 c. Aufschieben des Spannelementes (5) auf das Kabel (2);
- d. Aufschieben der Stützhülse (11) auf das Kabel (2);
- e. Aufweiten und Umlegen des Geflechtes (3) um die Stützhülse (11);
- f. Aufschieben der Crimphülse (10) auf das Kabel (2) und um die Stützhülse (11);
- 15 g. Verkrimpen der Crimphülse (10) und der Stützhülse (11);
- h. Aufschieben des Basiselements (4) auf das Kabel (2);

- i. Wirkverbinden des auf das Kabel (2) aufgeschobenen Spannelementes (5) mit dem Basiselement (4).

14. Verfahren zur Montage gemäss Patentanspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** vor dem Aufschieben der Stützhülse (11) zunächst mindestens ein
- 5 Klemmelement (22) auf das Kabel (2) aufgeschoben wird.
15. Verfahren zur Montage gemäss Patentanspruch 13 oder 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Crimphülse (10) und die Stützhülse (11) axial vercrimpt werden.